



06.08.2019

Antrag

Erhalt des Bannwaldes südwestlich von München

Der BA 19 fordert den Oberbürgermeister der Stadt München auf, sich im Rahmen des Regionalen Planungsverbandes München dafür einzusetzen, dass das Vorranggebiet 804 für Kiesabbau schnellstmöglich aufgehoben wird.

Begründung:

Das Vorranggebiet 804 liegt bis auf geringe Teilflächen in einem Bannwald (in Bayern kann „Wald, der auf Grund seiner Lage und seiner flächenmäßigen Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen und waldarmen Bereichen unersetzlich ist und deshalb in seiner Flächensubstanz erhalten werden muss und welchem eine außergewöhnliche Bedeutung für das Klima, den Wasserhaushalt oder für die Luftreinigung zukommt“ auf Grund des bayerischen Waldgesetzes (BayWaldG) als Bannwald ausgewiesen werden.).

Es ist in Zeiten einer drohenden Klimakatastrophe nicht hinzunehmen, dass in nächster Zeit 9,5 ha und auf Sicht gesehen weitere 35 ha im Bannwald Forst Kasten durch einen geplanten Kiesabbau zerstört werden. Eine heutige Abwägung zwischen Rohstoffabbau und Schutz des Bannwaldes würde sicher zu Gunsten des Bannwaldes ausgehen. Eine Wiederaufforstung käme erst in zig Jahren zum Tragen.

Ansprechpartner*innen: Jürgen Gerhards, Micky Wenngatz und SPD-Fraktion

SPD-Fraktion im BA 19

Sprecherin: Dr. Dorle Baumann · Makartstr. 20 · 81479 München

Tel: 79 63 23 · E-Mail: dr.dorle.baumann@t-online.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz